

Opfer von Frauenhandel sprachlos, hilflos, rechtlos?



Aus psychotherapeutischer Sicht

Barbara Abdallah-Steinkopff

Psychologin, Psychotherapeutin

REFUGIO München

Behandlung einer Traumatisierung im politischen Kontext

Behandlung von

Körperliche Verletzungen/chronische Schmerzen

- Unterleib
- Rücken
- Kopfschmerzen

Psychischen Reaktionen

- PTBS
- Depression
- Dissoziation
- Angststörungen
- Suizidalität

1.2 Überblick Diagnosekriterien PTBS

	<i>Kriterium</i>
A	Traumatische Erfahrung
B	Nachhaltiges Wiedererleben
C	Vermeidung/Numbing
D	Übererregung
E	Dauer
F	Handlungsfähigkeit

Krankheitsverständnis

Krankheit wird in verschiedenen traditionellen Kulturen als **unabhängig vom Menschen** existierend angesehen (z. B. Böser Blick, Dämonie). Sie durchdringt ihn von außen und **beeinflusst ihn vollständig** (Ebner, 2001). Daher fehlt häufig das Verständnis für chronische Erkrankungen.





Therapeutisches Vorgehen



Zweifel an der Glaubhaftigkeit der Aussage

„Die Geschichte ist voller
Widersprüche“

Wichtig (Existentiell) für die Heilung

Gesellschaftliche Würdigung durch
rechtliche Anerkennung (A.Maercker)

Ablehnung der Diagnose wegen Kriterium A
von Gerichten und BAMF



Glaubhaftigkeit der Angaben
zur erlittenen Vergewaltigung

Alltagspsychologische Annahmen

- Je schlimmer ein Ereignis, desto besser die Erinnerung daran.
- Chronologisches Erinnern ist daher möglich
- Opfer kann man sofort erkennen

Fragmentiertes Gedächtnis nach Trauma

- Waffenfokus
- False memory
- State dependent memory
- Implizites /explizites

Gedächtnis



Implizites und Explizites Gedächtnis

Kaltes Gedächtnis	Heißes Gedächtnis
Beginn Exakte Beschreibung der Situation bevor das Ereignis passierte.	Kognitionen Ich werde sterben
Zeit Wann passierte das Erlebnis?	Emotionen Wut, Angst
Ort Wo passierte das Erlebnis?	Verhalten Rennen, Schreien
Umgebung Wer/Was war dort?	Verbale Reaktion „Bitte nicht“
Ereignis: Was passierte?	Körperliche Reaktion Herzrasen, Anspannung
	Sensorische Wahrnehmungen

Studie von Herlihy

- Je traumatisierter die befragte Person ist, desto mehr variieren periphere Details. Konsistent bleibt nur das für die Autobiographie wesentliche zentrale Ereignis.
- Periphere Details können von Traumatisierten oft nicht willentlich abgerufen werden, sondern werden eher durch Trigger ausgelöst.

Berufliche Kompetenz

Sehr geringe Trefferquote bei

- Unkritischer Einstellung
- Zu hohem Misstrauen

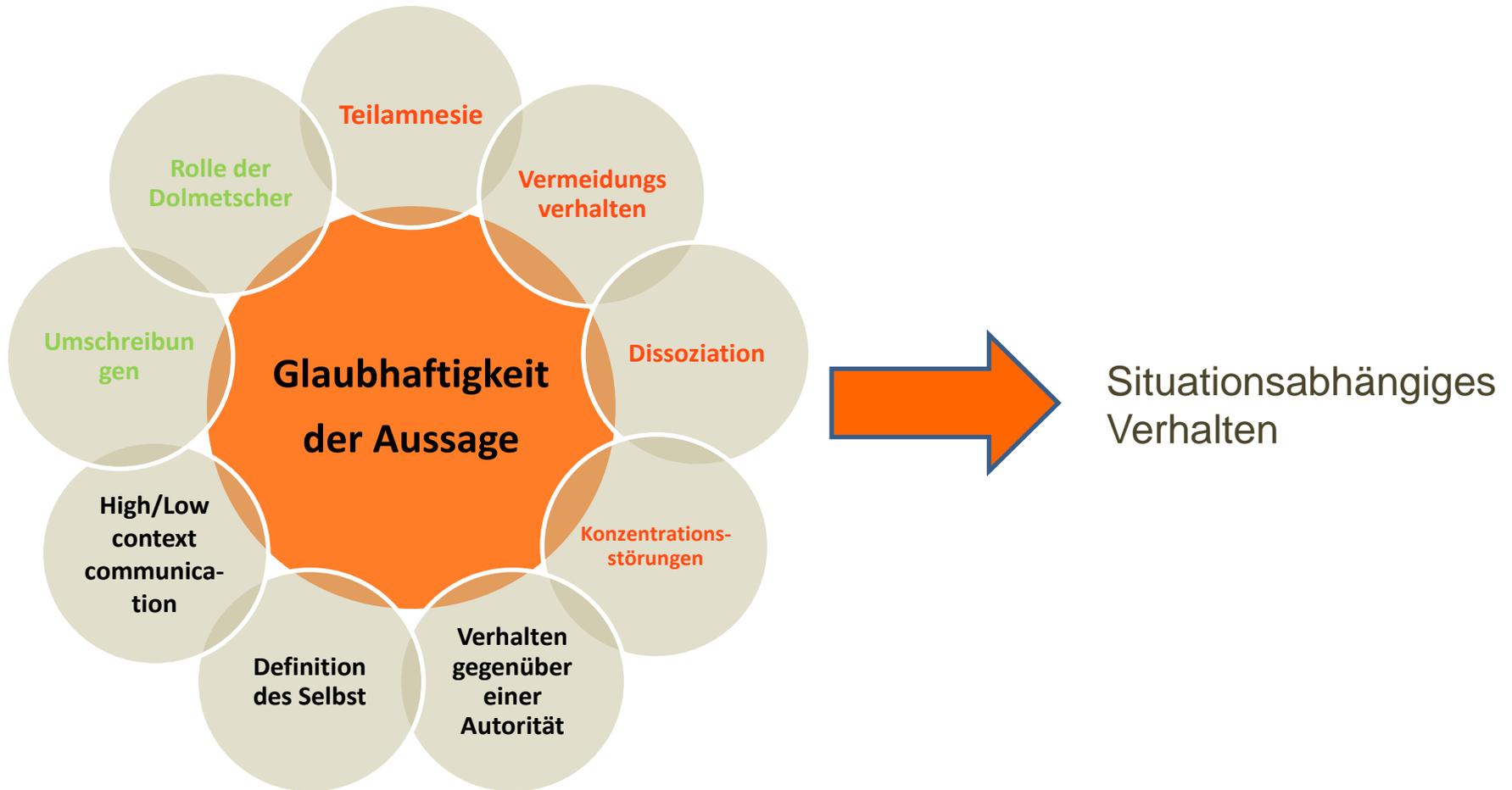


Einbeziehung von kultur- und traumaspezifischen Kenntnissen bei der Einschätzung von Glaubwürdigkeit

Einflussfaktoren auf die Glaubhaftigkeit der Aussage

- Symptomatik der Posttraumatischen Belastungsstörung
- Interkulturelle Kommunikation
- Übersetzungsfehler
- Konflikt zwischen DolmetscherInnen und betroffenen Frauen

Aussageverhalten



Bessere Verständigung durch Gesprächstechniken

- Rahmenbedingungen der Befragung klären
- Kommunikationsregeln
- Wortnahe Übersetzung ermöglichen

Gesprächstechniken für die Befragung



Gesellschaftspolitische Aufgaben

- Begutachtungen der Folgen nach Vergewaltigung
- Sachverständige Zeugen
- Gespräche mit Sachbearbeitern/-innen
- Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit